

FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/



pvc tanz freiburg heidelberg
1001/flash of civilization

30. Oktober 2009, 19.30 Uhr, Box

1001/flash of civilization

Su-Mi Jang, Rosalia Ortega Fernandez,
Tommy Noonan, Sebastian Rowinsky Tanz
Graham Smith Choreografie und Regie
Amjad Kahn Live-Musik
Thomas Jeker Komposition
Nadia Fistarol Bühne
Franziska Jacobsen Kostüme

Eine Produktion von pvc tanz freiburg heidelberg

Sheherazade, Ikone der orientalischen Kultur, Widerstandskämpferin, Erzählstrategin, Königin der spitzen Zunge lebte in brutalen Verhältnissen: Ein von seiner Frau betrogener, rachsüchtiger Herrscher entjungfert in hunderten Nächten Mädchen, um sie am Morgen danach zu töten. Sheherazade gebietet dem Wahnsinn Einhalt, indem sie ihm in tausend und einer Nacht derart faszinierende, wahre, erfundene und frei interpretierte Geschichten erzählt, dass er von seinem üblen Vorhaben ablässt.

Tausend und eine Nacht und was hat sich verändert? Heute muss Sheherazade wieder um ihre Haut bangen: im „Osten“ darf sie sie nicht zeigen, im „Westen“ wird sie vermarktet, dazwischen herrscht der Kulturkrieg. Sheherazade übernimmt Verantwortung: für sich, die Frau im allgemeinen und die Kultur als solche. Sie führt den Siegeszug des menschlichen Geistes an, gegen Verblödung, gegen Instrumentalisierung, gegen alte und moderne Formen der Kontrolle. Sie ertanzte eine neue Geschichte, an einem virtuellen Ort, eine eigene Selbst- und Fremd-Bilderlandschaft; keine wahre Geschichte, eher ein Traum vom Land der Kontemplation, inmitten arabischer Nächte, auf der höchsten Welle der Bilderflut, irgendwo am Rande des Verwertungsmarktes, irgendwo zwischen New York und New Delhi. Darin geben die Trommeln des indischen Tabla-Stars Amjad Khan den Rhythmus an.

Amjads Song

Ich habe tausend Begierden, jede einzelne wert, für sie zu sterben. Und obwohl viele davon gestillt wurden, bleiben die meisten meiner Wünsche unerfüllt.

In der Liebe gibt es keinen Unterschied zwischen Leben und Tod. Ich lebe nur, um die zu sehen, für die ich sterben würde.

Diejenigen, die mich für diese Wunden bewundern sollten, waren die, welche die Schwerter der Tyrannei noch schwerer verletzt hatten.

Orient ist ...

- sehr alt; wurde viele Jahrtausende vor Christus gegründet; zu ihm gehören Indien, Persien, alles, was jetzt Irak und Iran ist und auch der ganze Rest vom mittleren Osten und Nordafrika.
- ehemals wichtiges kulturelles und wirtschaftliches Zentrum
- wo die Menschen noch echte Gefühle haben, manchmal leider auch aggressive
- Kamele
- Basare
- von starker, auch literarischer Tradition geprägt, heute Bilderverbot da, wo die Null und Ground Zero erfunden wurde
- sexy und weise zugleich, eine Frau wie Scheherazade
- 1 Mann auf 10 Frauen
- da, wo Öl auf der Haut erfunden wurde
- das, was Dich zu dem macht, was Du bist, indem Du nicht bist, wie die Menschen dort.

(O-Ton Bobby McNuggets, Radiomoderator bei WPVC, Wüstenradio)

Graham Smith

Der aus Seattle stammende Tänzer und Choreograf Graham Smith studierte zunächst Tanz am Creative Dance Center in Seattle, an der Idyllwild Arts Academy in Kalifornien und an der State University of New York at Purchase. Seit 1994 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen ihm und Joachim Schloemer, in dessen Tanzkompagnie er als Solist am Deutschen Nationaltheater Weimar, am Theater Basel, Luzerner Theater und bei den Salzburger Festspielen tanzte. Neben einigen Arbeiten für die Companhia de Danca Contemporanea in Portugal choreografierte Graham Smith verschiedene weitere Arbeiten.

Seit 2006 ist er im Team der künstlerischen Leitung von pvc (physical virus collective) tanz freiburg heidelberg.

Amjad Khan

Amjad Khan ist einer der weltbekanntesten Tablaspieler und beherrscht auch andere traditionelle Instrumente, wie Darbuka und Daff sowie Gesang. Er führt die musikalische Tradition seiner Familie nun in der 7. Generation fort. Der Sohn des großen dilruba esraj-Spielers Ustad Allaudin Khan arbeitete u. a. für indische Filmproduktionen und kollaborierte mit den Größen der indischen und pakistanischen Musik. Er tourt weltweit seit 1998 und spielt in der Sufi-Fusion-Band Sukoon. Amjad Khan ist Träger des Taalmani-Preises und Rajasthan Sangeet Natak Academy Award, und wurde als High Grade Artist vom All India Radio ausgezeichnet.

Su-Mi Jang

geboren 1973 in Choun-An/Südkorea. Studierte modernen Tanz, Ballett, koreanischen Tanz und Bühnenkunst in Seoul und Essen. 1996 bis 2000 Moderne Tanz Company ?PURM? und Tanzprojekte in Seoul. Ab 2000 freischaffende Tänzerin in Europa u. a. mit Joachim Schloemer, Sasha Waltz, Rodolfo Leoni, Hans-Werner Kloehe und Dali Toiti. Ab 2004 Engagement bei der Tanzcompany Theater St. Gallen mit Philipp Egli. Eigene Choreographien u. a. „Kitchen“, „Imagie mit der Drei“ I und II. Seit der Spielzeit 2006/07 Mitglied des Ensembles pvc Tanz Freiburg Heidelberg.

Rosalia Ortega Fernandez

wurde in Valencia geboren. Ihre Tanzausbildung erhielt sie am Centre National de Danse Contemporaine d'Angers. Zuvor ließ sie sich an der Superior School of Art in Valencia und am Institut del Teatre in Barcelona als Lehrerin in zeitgenössischem Tanz und Modern Dance ausbilden. Sie tanzte 1994 beim Joven Ballet de Valencia, 1997-98 in Barcelona bei Avelina Arguelles, 1999 mit der Cie.Patrick le Doare in Angers und 2000 bei der Dance Company Selene-Lux Dance. 2001-2003 war Rosalia Ortega-Fernandez als festes Ensemblemitglied in der Tanzkompanie des Theaters St.Gallen engagiert. Daraufhin wurde sie Tänzerin in Ascona in der Teatrodanza bei Tiziana Arnaboldi. 2006 arbeitete sie u. a. als Pädagogin an der Anton Bruckner Universität Linz, und betreute das Nachwuchstanzprojekt „Tanz und junge Tänzer“. 2007 und 2008 arbeitete sie mit Companien wie Cienfuegos Compania Danza und Alicia Herrero Dance Company in Valencia, Spanien, an verschiedenen Projekten.

Tommy Noonan

geboren in den USA. Studierte bis 2005 Literatur und Kunstgeschichte am Vassar College, USA. Gründungsmitglied der Woodhead Theater Company in New York, wo er bei dem Merce Cunningham Studio sein eigenes Tanz-Stück produzierte. 2006 Stipendiat von DanceWEB bei ImPulsTanz in Wien. Aufführungen eigener Arbeiten in Europa u. a. beim Tanz im August in Berlin, Maus Habitos in Portugal, Wroclaw Non-Stop Theater Festival in Polen und Festival Instances in Frankreich. Mitorganisator von Sweet and Tender Collaborations/SKITE 2007 bei dem Performing Arts Forum in St. Erme, France. Seit der Spielzeit 2007/08 Mitglied des Ensembles pvc tanz freiburg heidelberg.

Sebastian Rowinsky

geboren in Venezuela. Begann sein Tanzstudium mit Danzahoy in Caracas unter der Leitung von Adriana Urdaneta, Luz Urdaneta und Jacques Broquet. Stipendiat in New York, wo er am Alvin Ailey American Dance Center und dem Limon Institute studierte. Besuchte das Movement Research, wo er mit Kristie Simpson, David Dorfman, Jeremy Nelson und Stephen Petronio arbeitete. Seit 1999 in Europa tätig und seit 2000 feste Zusammenarbeit mit Joachim Schloemer. Seit der Spielzeit 2006/07 Mitglied des Ensembles pvc tanz freiburg heidelberg.